



## Alexander Mayr unter 2 Minuten

U18-Talent Alexander Mayr (im Bild) vom SSV Bruneck überzeugte beim 800-m-Rennen in Padua mit 1.59,35. Bei den Damen kam Emma Ghirardello Pichler (SV Sterzing) auf 2.19,28. Elina Neuhäuserer lief die 400 m in 1.01,61. Linda Pircher sprang 1,65 m hoch, Ronja Hilber erneut 5,40 m weit.

## Ehammer beginnt stark

Der Schweizer Simon Ehammer holte sich den Hallen-Siebenkampf in Aubiere (Frankreich) mit Weltjahresbestmarke von 6242 Punkten. Dario Dester (7.) und Lorenzo Naidon (9.) kamen auf 5873 und 5806 Punkte. Im Damen-Fünfkampf siegte Maria Vicente (4728/WL) vor Sveva Gerevini (4538/Italienrekord).



## Euregio: Starke Weitspringerinnen

INNSBRUCK (cb). Gleich 5 Südtirolerinnen überboten im Weitsprung die 5-m-Marke. Hinter der außer Konkurrenz startenden Deutschen Amelie Reuter (5,50) kamen die Lananerinnen Linda Pircher (l.) und Ronja Hilber (M.) auf 5,48 und 5,40 m. Lorena Lingg (U20) und U18-Talent Greta Amhof (r.) überzeugten mit jeweils 5,29 m. Die für Kufstein startende Burggräflerin Valentine Alber (28) kam bei ihrem Comeback nach fast 10 Jahren auf 5,02 m. Bei den Herren gewann der für Innsbruck startende Deutsche Jonas Wagenfeldt mit 6,91 m vor U18-Debütant Frederic Schöpf (Lana), der seine Bestmarke von 6,45 auf 6,72 m steigerte. Maximilian Springeth (Athl. Club/U18/6,62 m) wurde Dritter.

# Der Euregio-Cup findet Gefallen

LEICHTATHLETIK: Zweite Auflage der Dreiländer-Hallenmeisterschaft in Innsbruck gut besetzt – Südtiroler mit vielen Podestplätzen

INNSBRUCK (cb). 2023 erlebte die Euregio-Hallenmeisterschaft der Leichtathleten in Innsbruck ihre Premiere. Bei der heurigen 2. Auflage konnte man sich über steigendes Interesse freuen.

Im letzten Jahr waren vor allem die Athleten aus dem Trentino spärlich vertreten. Diesmal fanden die Athleten aus dem südlichsten der 3 Landesteile deut-



60 m Hürden: Lorena Lingg (r.) siegte vor Franziska Baumgartner.

lich mehr Gefallen am Treffen in der WUB-Halle. Die Südtiroler und Tiroler waren ohnehin wieder stark vertreten.

Im 60-m-Finale feierte die Boznerin Roberta Giovannelli (Athl. Club/7,86; 8,11 und 7,81 im Zwischen- und Vorlauf) einen glanzvollen Sieg. Ira Harrasser vom SSV Bruneck (7,96, 7,97 und 7,91) wurde hinter Madeleine Huber (Schwaz/7,92, 8,05 und 8,18) Dritte. Gute Zeiten erreichten auch Valentine Alber (8,15), Ronja Hilber (8,16) und Greta Amhof (8,18).

Bei den Herren siegte der Tiroler Noel Waroschitz in glänzenden 6,80 Sekunden vor dem Trentiner Francesco Zatelli (6,94). Risan Bekteshi (Athl. Club) kam als Fünfter auf 7,08 Sekunden. Nicolas Fischner (U18) lief 7,19, Hannes Kaserer (U18) 7,21, Kevin Lubello (U20) 7,26 und Frederic Schöpf (U18) 7,30 Sekunden.

Im Hürdensprint setzte sich Riccardo Vantini (CSS Bozen) in 8,91 durch, bei den Damen gewann Lorena Lingg (Vinsch-



Roberta Giovannelli, Madeleine Huber, Ira Harrasser und Maddalena Torresani (v. r.) im 60-m-Finale. cb (3)

gau/9,36) vor Franziska Baumgartner (Eisacktal/9,56).

Eine Klasseleistung zeigte Hochsprungsieger Mattia Meneghini (CSS). Der 25 Jahre alte Basketballspieler aus Bozen triumphierte mit 2,10 m. Maximilian Springeth (U18) wurde mit

1,92 m Dritter. Bei den Damen gewann Lea Germey (Reutte) mit 1,67 m; Andrea Brugger vom SSV Bruneck wurde 5. (1,52 m). Im Dreisprung holten sich die SCM-Athleten Noah Dalsass (11,76) und Ivelia Laura Recla (10,24) die 2 Goldmedaillen.

Athl.-Club-Neuzugang Danilo D'Alessandro feierte im Kugelstoßen mit 14,49 m einen klaren Sieg. Im Damenwettbewerb wurde Linda Pircher mit 11,28 m Dritte. U18-Talent Stephanie Schöpf kam mit der 3-kg-Kugel auf 12,42 m.

## 1000 beim Winter Night Run

TRAIL: Facchinetti und Olivieri Erste in Toblach

TOBLACH (cb). Wenn New-York-Marathonsieger Gianni Poli ruft, ist ein großes Starterfeld garantiert. Beim klassischen Winter Night Run in Toblach waren es mehr als 1000, die in der Dämmerung von der Nordic Arena in Richtung Dürrensee starteten. Über den Toblacher See ging es bis zum Kriegerfriedhof und von dort wieder zurück zum Ausgangspunkt (12 km).

Als Erster traf nach 43.23 Minuten Triathlet Luca Facchinetti im Ziel ein. Eineinhalb Minuten dahinter folgte der Pusterer Manuel Haberer (44.53) als glänzender Zweiter vor Nicola Pais Bianco (44.59) und Yuri Trentini vom SV Sterzing (45.09).

Auch bei den Damen lag eine Triathletin vorne: Cassandra Olivieri gewann in 51.31 Minu-



Cassandra Olivieri

ten vor Martina Brustolon (53.18) und Lokalmatadorin Elena Casaro (56.46). Sara Steinmair (58.13) und Katia Engl (58.27) zeigten mit den Rängen 7 und 8 groß auf.

## Die Laufsportler beim Cross-Klassiker

QUERFELDEIN: 46. Auflage des Vallagarina-Rennens in Rovereto – Lisa Leuprecht (U20) 4., Lina Wallisch (U16) 2.

ROVERETO (cb). Der Vallagarina-Cross zählt zu den Klassikern der italienischen Querfeldeinlauf-Szene. Gestern fand das Rennen in Villa Lagarina bei Rovereto zum 46. Mal statt.

Im Herrenrennen (9 km) setzte sich der Spanier Ibrahim Ezzaydouni (27.49) vor Italiens Berglauf-Ass Cesare Maestri (28.00) und Lionel Nihimbazwe (Burundi/28.04) durch. Als bester Südtiroler erreichte Trail-Spezialist Daniel Pattis (LC Bozen) in 29.17 den 11. Platz.

Francine Niyomukunzi aus Burundi triumphierte im Frauenrennen über 5,3 km. In 17.35 Minuten gewann sie vor 2 weiteren Afrikanerinnen, Marwa Bouzayani (Tunesien/17.44) und Micheline Niyomahoro (Burun-



Lisa Leuprecht (U20)

di/18.35). Valeria Roffino (18.44) erreichte Rang 4.

In der U20-Klasse verpasste Lisa Leuprecht (LC Bozen) in 20.36 als Vierte nur knapp den

Sprung aufs Podest. Vor ihr lagen nur Radana Lapackova (Tschechien/19.23), Lucia Arnoldo (19.37) und Silvia Brun (20.33). In der U20-Herrenklasse gab es für Nikolas Baldessari (Eisacktal), Gabriel Pichler (SCM) und David Zingerle (Eisacktal) die Ränge 11, 12 und 15.

Den Sprung aufs Podest schaffte Lina Wallisch vom LC Bozen im U16-Rennen. In 7.47 musste sie nur Elisa Zucchelli (Garda/7.44) den Vortritt lassen. Eva Schrott wurde in 8.07 Siebte, Johanna Herbst (8.19) 10. Bei den Buben erreichte Laurin Marschall (LC Bozen) Rang 7.

Im M35-Rennen feierten die Meraner Luca Boninsegna, Fabian Pichler und Arnold Hiller einen Dreifachsieg. Gerhard



Lina Wallisch (U16)

Herbst wurde M45-Dritter, und Bernhard Eisenstecken holte sich den M70-Lauf. Bei den F35-Damen siegte Andrea Schweigkofler (SCM).

# Neumarkts Titelträume schon fast ausgeträumt

SPORTKEGELN: KK Neumarkt muss sich im Viertelfinal-Hinspiel der Champions League klar mit 1:7 geschlagen geben – Zerbst solide, Neumarkt zu schwach

LEIFERS (fs). Dass Rot Weiß Zerbst der klare Favorit war, das war von Anfang an klar. Die Deutschen sind der Titelverteidiger in der Champions League und gelten als die beste Mannschaft der Welt.

Die KK Neumarkt hatte damit das unglücklichste Los für das Viertelfinale erwischt, wusste aber auch: Mit einer starken Leistung ist die Sensation keineswegs unmöglich. Am Samstag hat die Leistung im Heimspiel in der Sportzone Leifers aber nicht gepasst. Eine 1:7-Niederlage war die Folge – und sie war auch verdient.

„Man muss nicht viel darüber sagen. Die Niederlage geht in Ordnung. Uns ärgert weniger das Ergebnis als vielmehr unsere Leistung. Die war heute einfach schlecht“, brachte es ein enttäuschter Wolfgang Blaas auf den Punkt. Der Sportkapitän der Neumarkter, der gegen Zerbst aufgrund seiner Knieverletzung pausierte („Ich wollte es nicht riskieren. Ich habe leichte

Schmerzen verspürt, da muss ich auf meinen Körper hören“), sah die Entscheidung bereits nach den ersten beiden Duellen.

Da waren nämlich 2 der Neumarkter Ausnahmekönner, der Slowake Erik Kuna und der Serbe Vilmos Zavarko, auf der Bahn. Kuna trat gegen Manuel Weiss an, Zavarko gegen Christian Wilke. Beide Duelle waren hochspannend, alle Spieler holten jeweils 2 Satzpunkte. Bitter war es aber vor allem, weil Kuna und Zavarko den möglichen Sieg in den letzten Würfen vergaben. Am Ende hatte Weiss gegen Kuna die Nase mit 620:614-Kegeln vorne, Wilke schlug Zavarko mit 652:646-Kegeln.

„Die Ergebnisse sprechen für sich, es war sehr knapp. Das hat uns sehr weh getan, wir haben uns von Erik (Kuna) und Vilmos (Zavarko) einen Sieg erwartet“, analysierte Blaas.

Danach waren Georg Righi und Armin Egger für Neumarkt auf der Bahn, für Zerbst traten



Ihm steht die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben: Erik Kuna und die KK Neumarkt mussten sich klar geschlagen geben. fs

Tim Brachtel und Robert Ernjesi an. Righi und Egger erwischten beide nicht den besten Tag und mussten sich jeweils deutlich geschlagen geben. Brachtel gewann mit 629:574 gegen Rigi (2:2 in Satzpunkten), Ernjesi mit 640:597 (3:1 in Satzpunkten). Spätestens nach dem zwischenzeitlichen 0:4-Rückstand war eine Kehrtwende ein Ding der Unmöglichkeit.

Da half auch der gewonnene Matchpunkt von Tamas Kiss nicht, der Igor Kovacic in einem spannenden Duell mit 635:630 (2:2 in Satzpunkten) in die Schranken wies. Kiss hatte im zweiten Satz ein kurzes Tief, erholte sich davon aber schnell und machte es in den folgenden 2 Sätzen wieder besser.

Gleichzeitig war auch Alex Posch für Neumarkt im Einsatz, er trat gegen Timo Hoffmann an. Ein glasklarer Endstand von 645:575-Kegeln für den Deutschen (4:0 in Satzpunkten) besorgte Zerbst den sicheren Sieg und auch das Gesamtholz

sprach Bände. Dort führte Zerbst mit 3816:3641, das den 7:1-Endstand bedeutete.

„Unter dem Strich muss man Zerbst ein Kompliment aussprechen. Sie haben eine solide Leistung gezeigt und sich den Sieg auch verdient. Wir sind extrem enttäuscht, wir haben uns zu Hause auf unserer Bahn viel mehr erwartet. Vielleicht war auch noch das verlorene Viertelfinale vom Vorjahr im Kopf. Damals haben wir auch gegen sie gespielt“, sagte Blaas.

Im Rückspiel, das am Samstag, 17. Februar in Zerbst stattfindet, müsste Neumarkt ein sportliches Wunder vollbringen, um doch noch ins Halbfinale einzuziehen. „Dass das sehr unwahrscheinlich ist, ist uns allen klar. In Zerbst spielen wir auf einer Bahn, die uns nicht so richtig liegt. Wir werden aber mit voller Motivation dorthin fahren und wollen uns mit einer guten Leistung aus der Champions League verabschieden“, schloss Blaas ab.